

## **Kleine Anfrage**

**des Abgeordneten Kuschel (DIE LINKE)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr**

### **Ausbau Feldatal-Radweg**

Die **Kleine Anfrage 862** vom 31. August 2010 hat folgenden Wortlaut:

Das regionale Entwicklungskonzept Südwestthüringen sieht unter anderem einen weiteren Ausbau der Radwege vor. Darunter befindet sich auch der Feldatal-Radweg. In einem Abschnitt des Radweges ist mit dem Ausbau noch nicht begonnen worden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie stellt sich gegenwärtig der Ausbau des Feldatal-Radweges dar?
2. In welchen Abschnitten muss der Radweg noch ausgebaut werden?
3. Wie stellt sich der Planungsstand zum Ausbau der Abschnitte, die noch nicht ausgebaut sind, gegenwärtig dar? Wann ist mit einem Baubeginn dieser Abschnitte zu rechnen?
4. Wie hoch schätzt die Landesregierung die Kosten für den weiteren Ausbau der einzelnen Abschnitte ein (bitte Einzelaufstellung nach Abschnitten)?
5. Bis wann ist mit dem Abschluss der Arbeiten der einzelnen Bauabschnitte zu rechnen?
6. Welche Fördermöglichkeiten bestehen für den Ausbau und wie ist der Stand der Anträge dazu?

Das **Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 19. Oktober 2010 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Im Abschnitt Dorndorf–Weilar wird der Radweg von Dietlas bis Dorndorf als straßenbegleitender Radweg geführt, von Dietlas bis Weilar als selbständiger Radweg mit asphaltierten und wassergebundenen Abschnitten.

Zwischen Weilar und Kaltennordheim führt der Radweg überwiegend abseits der Straße. Die Oberfläche ist ebenfalls teilweise wassergebunden und weist Mängel auf. In diesem Abschnitt gibt es in Glattbach und Neidhardtshausen zwei Teilstücke mit starkem Gefälle. In Urnshausen verläuft die Route auf einem Abschnitt von ca. 300 Meter auf der Bundesstraße (B) 285.

Der Abschnitt Kaltennordheim–Schafhausen verläuft abseits der Straßen auf Wegen mit wassergebundener Oberfläche. Ab Schafhausen bis zur Landesgrenze Thüringen/Bayern führt die Route auf der Landesstraße (L) 2621 bzw. auf der Kreisstraße (K) 76A.

Zu 2.:

Von Seiten der Straßenbauverwaltung ist geplant, im Abschnitt Kaltennordheim–Weilar einen straßenbegleitenden Radweg zu errichten, der die Route des Feldatalradwegs aufnimmt.

Nach Aussage des Landkreises Schmalkalden-Meiningen beabsichtigt die Gemeinde Schafhausen zwischen Schafhausen und der Landesgrenze zu Bayern den Bau eines ländlichen Weges, der als Feldatalradweg mitgenutzt werden soll.

Zu 3.:

Im Abschnitt Kaltennordheim–Weilar hat die Straßenbauverwaltung vorgesehen, den Radweg entlang der ehemaligen Bahntrasse der Feldatalbahn zu führen. Der Abschnitt ist in vier Unterabschnitte unterteilt:

- B 285 Kaltennordheim–Diedorf (Fischbach)  
Der Abschnitt ist 3,167 km lang. Die Planungen sind abgeschlossen, ein Planfeststellungsverfahren kann unterbleiben. Die Bauleistungen sollen noch 2010 vergeben werden.
- B 285 Diedorf (Zella)–Dernbach
- B 285/L 1022 Dernbach–Weilar  
Für den ca. 3,443 km langen Abschnitt Diedorf (Zella)–Dernbach und den ca. 7,78 km langen Abschnitt Dernbach–Weilar liegt der technische Vorentwurf vor. Der Landschaftspflegerische Begleitplan einschließlich einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung ist in Arbeit und soll noch im Oktober 2010 abgeschlossen werden. Ein Baubeginn ist frühestens im III. Quartal 2011 möglich.
- Gemarkung Diedorf (hier: Fischbach–Zella)  
Dieses Teilstück wurde aus der Planung des Gesamtabschnitts ausgenommen, weil die Gemeinde Diedorf der Radwegeplanung auf der ehemaligen Bahntrasse nicht zugestimmt hat. Ohne das Einvernehmen mit dem Grundstückseigentümer ist das Baurecht kurzfristig nicht zu erreichen. Die Planung dieses Teilabschnitts kann neu beauftragt werden, sobald die Gemeinde der Inanspruchnahme der ehemaligen Bahntrasse zustimmt.

Zu 4.:

Die Straßenbauverwaltung geht von folgenden Baukosten aus:

| Abschnitt                                | Baukosten in Euro              |
|------------------------------------------|--------------------------------|
| B 285 Kaltennordheim–Diedorf (Fischbach) | 477 000                        |
| B 285 Diedorf (Zella)–Dernbach           | 463 000                        |
| B 285/L 1022 Dernbach–Weilar             | 636 000 (Bund), 462 000 (Land) |

Zu 5.:

Auf die Antwort zu Frage 4 wird verwiesen. Genauere Angaben sind derzeit nicht möglich.

Zu 6.:

Die Möglichkeiten zur Förderung des Radverkehrs in Thüringen sind im Internet unter <http://www.thueringen.de/de/tmblv/verkehr/radwege/foerderung/> aufgelistet.

Für den Ausbau des Feldatalradwegs bestehen z. B. grundsätzlich Fördermöglichkeiten aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW, Teil II, Abschnitt B, Wirtschaftsnahe Infrastrukturmaßnahmen). Es liegt zurzeit kein Förderantrag vor.

Auch die Mitnutzung eines im Rahmen der Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung gebauten ländlichen Wegs als Radweg ist möglich. Auch hier liegt zurzeit kein aktueller Förderantrag vor.

In Vertretung

Dr. Eich-Born  
Staatssekretärin